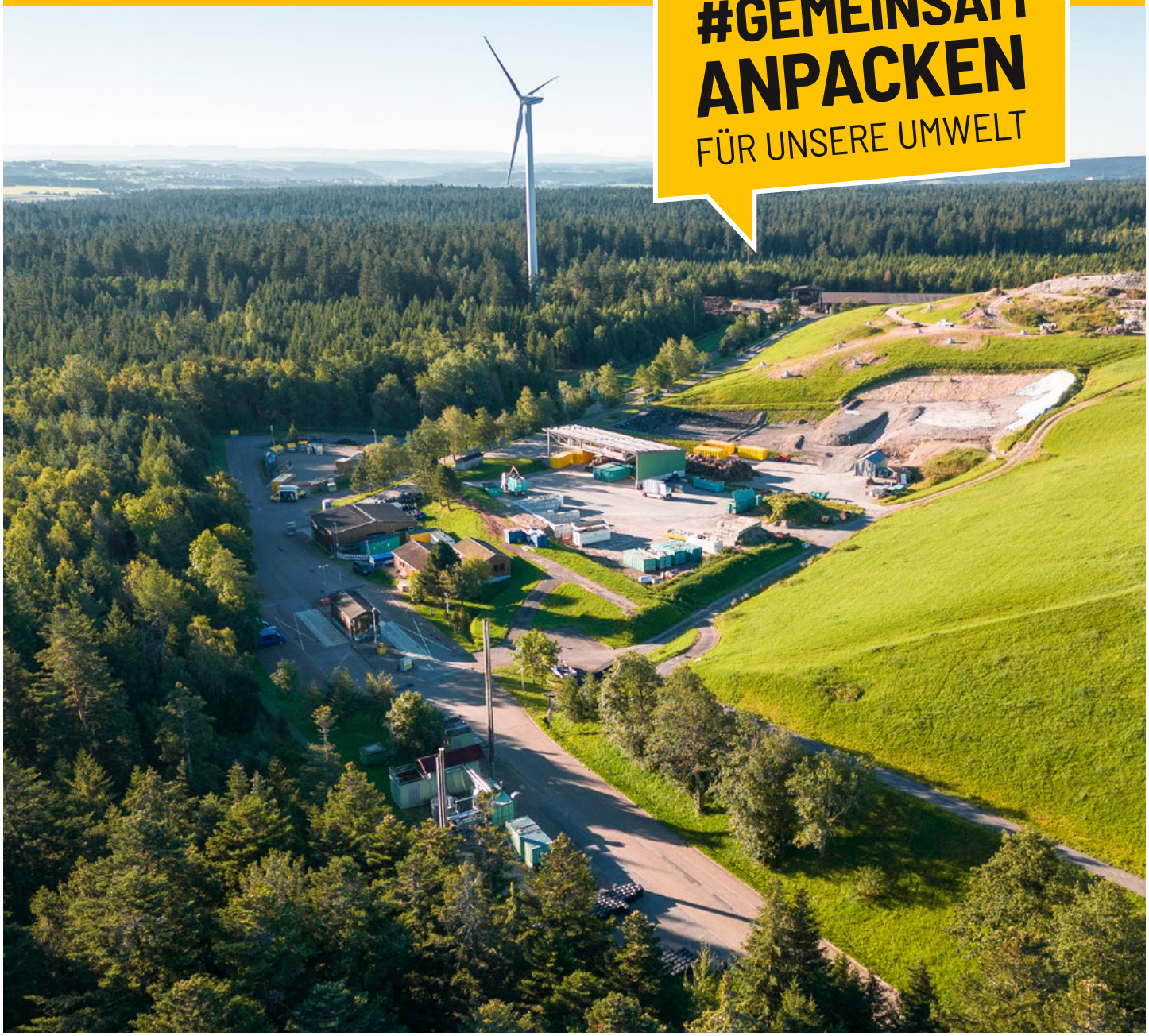
AWB
Landkreis Freudenstadt

www.awb-fds.de

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2026



Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeine Erläuterungen 2
A.1.1 Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb des Landeskreises Freudenstadt" 2
A.1.2 Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplans 2
B. Feststellungsbeschluss des Wirtschaftsplans 2026 3
C. Planvermerke 4
C.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit 4
C.2 Übertragbarkeit 4
D. Erfolgsplan 2026 5
D.1 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung 5
D.2 Entwicklung der Planzahlen 7
D.3 Ausführungen zu den einzelnen Positionen 8
D.3.1 Erträge 8
D.3.2 Aufwendungen und Investitionen 8
D.3.3 Verschuldung 21
D.3.4 Mittelfristplanung 22
E. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm 2026 23
E.1 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung 24
E.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 27
E.3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 28
E.4 Bestand an inneren Darlehen 29
E.5 Gesamtübersicht der Investitionsmaßnahmen 30
E.6 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen 33
F. Stellenübersicht 2026 92

A. Allgemeine Erläuterungen

A.1.1 Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb des Landeskreises Freudenstadt“

Der Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb des Landeskreises Freudenstadt“ wurde durch Beschluss des Kreistages des Landkreises Freudenstadt vom 13.12.1993 gebildet. Träger des Eigenbetriebes ist der Landkreis Freudenstadt.

A.1.2 Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplans

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes ist das Gesetz über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) vom 08.01.1992 in der Fassung vom 17.06.2020 und die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 01.10.2020.

B. Feststellungsbeschluss des Wirtschaftsplans 2026

Der Kreistag des Landkreises Freudenstadt hat am 15.12.2025 gemäß § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (EigBG) und der EigBVO-HGB, § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 4 der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft des Landkreises Freudenstadt den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt festgestellt:

Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird festgesetzt:			
1.	**Im Erfolgsplan**		
	Erträge in Höhe von	19.872.294	EUR
	Aufwendungen in Höhe von	19.872.294	EUR
	somit veranschlagtes Jahresergebnis von	**0**	**EUR**
2.	**Im Liquiditätsplan**		
a)	laufende Geschäftstätigkeit		
	Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von	18.143.794	EUR
	Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von	18.601.294	EUR
	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd.	**-457.500**	**EUR**
b)	Investitionstätigkeit		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	117.000	EUR
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	5.979.000	EUR
	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitions-	**-5.862.000**	**EUR**
c)	**veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-**	**-6.319.500**	**EUR**
d)	Finanzierungstätigkeit		
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0	EUR
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	151.000	EUR
	veranschl. Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-151.000**	**EUR**
e)	**Veranschlagte Änderung des**	**-6.470.500**	**EUR**
3. a)	**Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen**		**EUR**
3. b)	**Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**	**500.000**	**EUR**
4.	**Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von**	**1.000.000**	**EUR**
Freudenstadt, den 15.12.2025			
Der Vorsitzende des Kreistags			
Andreas Junt			
Landrat			

C. Planvermerke

C.1 Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig (§ 18 und § 20 Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 3 Abs. 1 EigBG).

Im Investitionsplan sind die Ausgabenansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 Satz 2 EigBVO-HGB).

C.2 Übertragbarkeit

Die Ausgabemittel im Investitionsplan sind übertragbar (§ 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO-HGB).

D. Erfolgsplan 2026

Nach § 1 Absatz 1 EigBVO - HGB muss der Erfolgsplan „alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten."

D.1 Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Bezeichnung	Jahres-abschluss	Planansatz	Planansatz	Finanzplanung		
			WJ	WJ	WJ	WJ	WJ
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	**Umsatzerlöse**	**13.748.232**	**17.508.875**	**19.395.269**	**21.065.753**	**22.843.878**	**24.970.552**
2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**						
3.	**andere aktivierte Eigenleistungen**						
4.	**sonstige betriebliche Erträge**	**2.650.978**	**444.134**	**360.025**	**361.750**	**362.100**	**362.400**
5.	**Materialaufwand:**	**11.492.022**	**12.243.534**	**12.755.945**	**14.031.540**	**15.434.693**	**16.978.163**
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs-stoffe und für bezogene Waren	1.616.417	1.650.910	2.002.320	2.202.552	2.422.807	2.665.088
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.875.606	10.592.624	10.753.625	11.828.988	13.011.886	14.313.075
6.	**Personalaufwand:**	**2.438.881**	**2.991.625**	**3.155.385**	**3.313.155**	**3.478.812**	**3.652.753**
a)	Löhne und Gehälter	1.905.738	2.284.610	2.376.402	2.495.223	2.619.984	2.750.983
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	533.143	707.015	778.983	817.932	858.828	901.770
	davon für Altersversorgung	141.370	184.200	177.035	185.886	195.181	204.940
7.	**Abschreibungen:**	**543.819**	**559.500**	**899.000**	**1.050.000**	**1.081.500**	**1.273.945**
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	543.819	559.500	899.000	1.050.000	1.081.500	1.273.945
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufver-mögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						

8.	**sonstige betriebliche Aufwendungen**	**3.767.001**	**2.185.070**	**2.907.494**	**2.988.089**	**3.071.102**	**3.156.605**
9.	**Erträge aus Beteiligungen,**						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
10.	**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,**						
	davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	**sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**1.753.751**	**265.250**	**117.000**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
	davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**						
13.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen,**	**941**	**234.600**	**151.000**	**142.100**	**238.200**	**368.500**
	davon an verbundene Unternehmen						
14.	**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**						
15.	**Ergebnis nach Steuern**	**6.297**	**3.930**	**3.470**	**2.620**	**1.671**	**2.987**
16.	**sonstige Steuern**	**6.297**	**3.930**	**3.470**	**2.620**	**1.671**	**2.987**
17.	**Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	nachrichtlich:						
	18. Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	19. Vorauszahlungen an die Gemeinde auf spätere Überschussabführung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

D.2 Entwicklung der Planzahlen

Nachfolgende Tabellen zeigen die Entwicklung der Planzahlen der Wirtschaftsplanung des Abfallwirtschaftsbetriebs:

Erfolgsplan	**Abfallwirtschaftsbetrieb**		
	2026 PLAN EUR	**2025 PLAN EUR**	**2024 PLAN EUR**
Erträge	19.872.294	18.218.259	16.667.081
Aufwendungen	19.872.294	18.218.259	16.667.081
Jahresergebnis	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Nachrichtlich: Entnahme/Zuführung Gebührenausgleichsrückstellung

Gebührenausgleichsrückstellung	**Abfallwirtschaftsbetrieb**		
	2026 PLAN EUR	**2025 PLAN EUR**	**2024 PLAN EUR**
Entnahme (-) / Zuführung (+)	-1.500.000	-2.869.793	-1.878.733

Bei den Erträgen und Aufwendungen von 19,87 Mio. € sieht der Wirtschaftsplan ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Erträge und Aufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Plan) um 1,65 Mio. €; dies entspricht einer Steigerung von 9,1 %.

D.3 Ausführungen zu den einzelnen Positionen

D.3.1 Erträge

Auf der Ertragsseite wurden die Gebühreneinnahmen auf Grundlage der Gebührenkalkulation 2026 veranschlagt. Außerdem ist in den Erträgen eine Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von 1,50 Mio. € enthalten. Unter der Voraussetzung, dass das Wirtschaftsjahr 2025 nach Plan verläuft, verfügt der Abfallwirtschaftsbetrieb zum 31.12.2025 über eine Gebührenausgleichsrücklage in Höhe von 3,41 Mio. € und zum 31.12.2026 in Höhe von 1,91 Mio. €.

Seit 2025 verzeichnet der Abfallwirtschaftsbetrieb deutlich sinkende Verwertungserlöse, insbesondere bei der Verwertung von Altpapier. Seit 2025 fordern nunmehr neun von zehn Systeme die physische Herausgabe der ihnen zustehenden Papiermengen. Dies führt neben einer erheblichen Zunahme des Verwaltungs-/ Abwicklungsaufwandes zudem zu sinkenden Verwertungserlösen aus der Vermarktung der Papiermengen. Hierdurch steigt zwar das von den Systemen an den AWB zu entrichtende Mitbenutzungsentgelt, allerdings kann dies den Ausfall der Verwertungserlöse nicht kompensieren. Der Wirtschaftsplan 2026 geht davon aus, dass die Verwertungserlöse im Vergleich zum Planansatz 2025 um fast 130 T€ niedriger sein werden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb geht in seiner Planung davon aus, dass sich die Marktpreise 2026 auf einem durchschnittlichen Niveau wie 2025 bewegen werden, die Sammelmengen jedoch weiter rückläufig sind.

Die liquiden Mittel des Abfallwirtschaftsbetriebs werden seit dem 01.01.2020 in Form eines Cashpoolings mit dem Landkreis verrechnet. Die zur Verfügung gestellten Beträge werden tagesgenau mit dem Jahresdurchschnitt des von der Deutschen Bank berechneten 12-Monats-Euribor verzinst. Die Planung geht von einem deutlich gesunkenen Zinssatz und zurückgehenden liquiden Mitteln aus. Hieraus resultieren Mindereinnahmen von 200 T€.

D.3.2 Aufwendungen und Investitionen

D.3.2.1 Betriebszweig Verwaltung

<u>Abfallsammlung</u>

Die Teuerungsrate verblieb 2025 auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Aufgrund vorhandener Preisanpassungsklauseln in den derzeit gültigen Verträgen zur Sammlung der Abfälle geht der Abfallwirtschaftsbetrieb für das Jahr 2026 von moderat steigenden Aufwendungen für die Sammlung von Abfällen aus.

Im Rahmen der Fortschreibung des Landesabfallplans Baden-Württemberg (LAP BW) wird hervorgehoben, dass die regelmäßige Analyse des haus- und hausabfallähnlichen Restmülls eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Planung und Steuerung der kommunalen Abfallwirtschaft darstellt.

Ab dem Jahr 2026 sollen daher alle öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) im Land regelmäßig Sortier- und Stoffgruppenanalysen des Restmülls durchführen. Ziel ist es, Aufkommen und Zusammensetzung des Restabfalls fundiert zu erfassen, Maßnahmen zur Abfallvermeidung und -verwertung abzuleiten und die Zielvorgaben des Landes zur Reduktion nicht verwertbarer Anteile im Restmüll nachweislich zu unterstützen.

Zur Umsetzung der verpflichtenden Restabfallanalyse wurde für das Jahr 2026 ein Budget in Höhe von 80 T€ eingeplant. Diese Mittel dienen der Durchführung der Restmüllanalysen einschließlich externer Vergabe, Auswertung und Dokumentation gemäß den Vorgaben der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW).

Um die Arbeitssicherheit der Müllwerker zu gewährleisten hat der Abfallwirtschaftsbetrieb auf Aufforderung durch die mit der Sammelabfuhr beauftragte Fa. REMONDIS 2024 damit begonnen, die Rückwärtsfahrten bei der Abfallsammlung zu untersuchen. Ziel ist es, Rückwärtsfahrten zu vermeiden und auf die entsprechend den Arbeitsschutzrichtlinien zulässigen Rückwärtsfahrten zu minimieren. Aufgrund von Personalmangel konnte die Projektphase II in 2025 nicht begonnen werden. Die Fortführung ist daher nun für 2026 geplant. Hierfür entstehen Kosten von 70.000 €.

Weitere Kostenerhöhungen könnten mittel- bis langfristig aus der weiter zunehmenden Konzentration von Marktmacht resultieren, da sich der Wettbewerb am Markt reduziert. Die kommunalen Betriebe werden gefordert sein, Strategien zu entwickeln, um diese Kostenerhöhungen zu begrenzen. Hier strebt der Abfallwirtschaftsbetrieb insbesondere eine noch engere Zusammenarbeit mit den Abfallwirtschaftsbetrieben, die im Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen (RBB) Mitglied sind, an.

<u>Abfallverwertung</u>

Auch die Kosten der thermischen Verwertung von Siedlungsabfällen steigen. Einerseits ist dies in den allgemeinen Kostensteigerungen begründet, anderseits durch die jährlich steigende CO_2-Besteuerung der Verbrennung von Siedlungsabfällen, wie diese im Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) geregelt ist. Für das Jahr 2026 rechnet der RBB mit einer Verbandsumlage von 172 € je Tonne thermisch verwerteten Restmüll (Vorjahr 170 € je Tonne). Aufgrund der Mengenentwicklungen in den Vorjahren geht der Abfallwirtschaftsbetrieb jedoch davon aus, dass das Kontingent bei dem RBB nicht ausreichen wird. Hierdurch entstehen Überlieferungen, die zu einem höheren Preis abgerechnet werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb plant daher mit einem durchschnittlichen Preis von 190 € je Tonne verwerteten Restabfall. Gegenüber dem Planansatz des Vorjahres steigen die Aufwendungen um etwa 375 T€ (+16%).

2025 wurden umfangreiche Umbaumaßnahmen und Wartungsarbeiten bei der Bioabfallvergärungsanlage der Bioenergie Freudenstadt GmbH durchgeführt. Diese haben 2025 zu einem mehrmonatigen Anlagenstillstand geführt. Für 2026 wird von einem planmäßigen Betrieb der Anlage ausgegangen. Der Erfolgsplan geht von einem Verwertungspreis für Bioabfälle in Höhe von 130 € (netto) je Tonne aus.

Ab dem Jahr 2026 erhöhen sich die Kosten für die Erfassung und Verwertung von Altholz um rund 135.000 € (+36 %). Ursache hierfür sind sowohl steigende Mengen als auch die neuen Konditionen des ab dem 1. Januar 2026 gültigen Sammel- und Verwertungsvertrags.

Im Bereich der Erfassung und Entsorgung von Problemstoffen rechnet der Abfallwirtschaftsbetrieb ab 2026 mit einem Rückgang der erfassten Mengen. Grund hierfür ist die Einstellung der stationären Sammlung bei gleichzeitigem Ausbau der mobilen Sammlung. Berücksichtigt ist zudem der neue Sammel- und Verwertungsvertrag, der ebenfalls zum 1. Januar 2026 in Kraft tritt. Im Ergebnis wird mit einer Kostensenkung von rund 70.000 € gerechnet.

Im Bereich der Erfassung und Verwertung sonstiger Wertstoffe wird die gesetzlich geforderte Einführung eines Rücknahmesystems für Alttextilien umgesetzt. Hierfür ist im Wirtschaftsplan ein Aufwand von 100.000 € vorgesehen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb bietet derzeit kein eigenes Rücknahmesystem für Alttextilien an; dies soll sich im Laufe des Jahres 2026 ändern.

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts

Das derzeit gültige Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Freudenstadt stammt aus dem Jahr 2014. Mit Schreiben vom 10. September 2025 wurden die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger vom Land Baden-Württemberg aufgefordert, bis spätestens 3. Januar 2028 ein fortgeschriebenes Abfallwirtschaftskonzept vorzulegen. Das neue Konzept hat die aktuellen rechtlichen und strategischen Vorgaben des Abfallwirtschaftsplans Baden-Württemberg (AWP) zu berücksichtigen und soll eine umfassende Bewertung der bestehenden Entsorgungsstrukturen sowie der zukünftigen Entwicklungen im Landkreis ermöglichen.

In die Fortschreibung werden auch die Ergebnisse der 2026 anstehenden Restmüllanalyse einbezogen. Für die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts sowie für die notwendigen Begleituntersuchungen und Analysen werden im Wirtschaftsplan Kosten in Höhe von 20 T€ veranschlagt

IT-Verfahren und Digitalisierung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb nutzt für sein Finanz- und Rechnungswesen ein ERP-System der Firma SAP; zuständiges Rechenzentrum ist die endica GmbH. Die endica GmbH wurde 2012 vom damaligen Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden Franken (KIVBF) als dezidierte IT-Dienstleisterin für die kommunalen Energieversorger und Stadtwerke in Baden-Württemberg gegründet. Grundüberlegung war und ist, eine spezialisierte Partnerin für den Energiemarkt zu etablieren und in Ergänzung des kommunalen Portfolios branchenspezifische Produkte und Dienstleistungen bereitzustellen. Dafür nutzt die endica GmbH Betriebs- und Querschnittsleistungen des Mutterkonzerns Komm.ONE, um sich auf die direkten Markt- und Kundenaktivitäten konzentrieren zu können.[1]

Seitens SAP wurde angekündigt, den Support für ältere SAP-Systeme bis zum Jahr 2027 einzustellen, wodurch eine Migration auf SAP S/4Hana notwendig wird. Trotz mehrmaliger Nachfragen kann seitens der endica GmbH bis zum heutigen Tag keine Lösung zur notwendigen Umstellung angeboten werden. Für dieses System liegt somit bislang keine tragfähige Lösung zur Umstellung auf SAP S/4HANA vor. Bereits im laufenden Betrieb treten bei Supportanfragen nicht akzeptable Bearbeitungs- und Reaktionszeiten auf, die den Geschäftsablauf beeinträchtigen.

[1] https://www.komm.one/wer-wir-sind/unternehmensprofil/endica

Die Ursachen liegen insbesondere in der unzureichenden Personalausstattung beim IT-Dienstleister, wodurch sich sowohl die Servicequalität als auch die Zukunftssicherheit des Systems deutlich verschlechtern. Darüber hinaus besteht bis heute keine Lösung für die Anbindung und Abwicklung der E-Rechnung, was die Digitalisierung und Prozessintegration im Finanzwesen erheblich behindert.

Das derzeitige SAP-System verursacht jährliche Betriebskosten in Höhe von rund 50.000 €, bei steigender Tendenz.

Im Rahmen einer internen Systemanalyse hat sich gezeigt, dass am Markt alternative Lösungen verfügbar sind, die funktional für kommunale Anforderungen gleichwertig oder besser geeignet sind. Diese Systeme sind zudem teilweise wirtschaftlich günstiger als das bisher eingesetzte SAP-System und lassen sich flexibler an zukünftige organisatorische und technische Entwicklungen anpassen.

Parallel dazu besteht die Notwendigkeit, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Controlling grundlegend neu auszurichten. Hinzu kommt die Einführung weiterer Fachanwendungen (Nachfolge Athos Classic), die über Schnittstellen mit der Finanzbuchhaltung verbunden werden müssen. All diese Schritte setzen jedoch voraus, dass eine leistungsfähige Finanzsoftware zur Verfügung steht, die durch einen verlässlichen und personell ausreichend ausgestatteten Anbieter bzw. Hersteller betreut wird. Nur auf dieser Basis können die anstehenden organisatorischen und digitalen Entwicklungsprozesse erfolgreich umgesetzt werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb plant daher, im Jahr 2026 eine neue Finanzbuchhaltungssoftware zu beschaffen.

Das bisher insbesondere für die Verwaltung der Entsorgungsanlagen eingesetzte IT-Verfahren „Athos Classic" ist seit über 30 Jahren im Einsatz und erfüllt die aktuellen Anforderungen an eine moderne, digitale Abfallwirtschaftsverwaltung nur noch eingeschränkt. Der Hersteller hat angekündigt, das Programm künftig nicht mehr zu unterstützen. Damit entfallen sowohl Updates als auch Weiterentwicklungen, was mittelfristig zu einem erheblichen Sicherheits- und Funktionsrisiko führt. Zudem sind mit „Athos Classic" die notwendigen Schritte zur weiteren Digitalisierung betrieblicher Abläufe nicht mehr umsetzbar, da hierfür notwendige Funktionalitäten fehlen. Aus diesen Gründen wird die Ablösung des bisherigen Systems durch eine Nachfolgelösung erforderlich.

Im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Bürgerkommunikation wird die Implementierung eines KI-gestützten Text- und Telefonbots vorbereitet. Ziel ist es, die Abfallberatung durch ein digitales Assistenzsystem zu ergänzen und den Bürgerservice zu verbessern. Der Bot soll sowohl über die Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebs als auch perspektivisch über das Telefon erreichbar sein. Er wird einfache und häufig gestellte Fragen automatisiert beantworten und somit die Mitarbeitenden in der Abfallberatung entlasten. Langfristig ist vorgesehen, dass der Telefonbot auch Sprachdialoge führen und standardisierte Auskünfte, etwa zu Abfuhrterminen, Wertstoffhöfen oder Abfallarten, selbstständig erteilen kann. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt in der Digitalisierung des Bürgerservices umgesetzt, der Servicezeiten verlängert, Erreichbarkeit verbessert und Ressourcen effizienter nutzt.

Gebührenveranlagung

Nachdem die Veranlagung der Abfallgebühren durch die Kommunen erfolgte ist diese seit dem 01.01.2022 beim Abfallwirtschaftsbetrieb gebündelt. Seitdem ist der Abfallwirtschaftsbetrieb für ca. 54.000 Privathaushalte und über 3.000 sonstige Gebührenfälle (andere Herkunftsbereiche als Privathaushalte) zuständig.

Auch im Bereich der Gebührenveranlagung soll die Digitalisierungsstrategie konsequent weiterverfolgt werden. Nachdem 2024 die Abfallbehälter mit Transponder-Chips ausgerüstet wurden werden seit 2025 die sogenannten „Digitalen Bürgerdienste" aufgebaut, die einen Online-Zugang für die Bürgerinnen und Bürger ermöglichen. Der Rollout ist für 2026 geplant.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Abfallwirtschaft ist ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und trägt maßgeblich dazu bei, die Ziele der Abfallvermeidung, -verwertung und -verringerung zu erreichen. Sie dient der Information, Sensibilisierung und Motivation der Bürgerinnen und Bürger, Abfälle verantwortungsvoll zu trennen, zu vermeiden und wertstoffgerecht zu entsorgen.

Die Öffentlichkeitsarbeit keine freiwillige Aufgabe, sondern eine originäre Pflichtaufgabe der Abfallwirtschaftsbetriebe (§ 20 Abs. 1 und 2 KrWG). Die Öffentlichkeitsarbeit des Abfallwirtschaftsbetriebs umfasst verschiedene Kommunikationskanäle und Maßnahmen, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen.

Mit der neu gestalteten Abfall-App und der barrierefreien Homepage stellt der Abfallwirtschaftsbetrieb den Bürgerinnen und Bürgern digitale Dienste wie Abfuhrkalender, Trennhilfen und Standorte von Entsorgungseinrichtungen zur Verfügung und ermöglicht so einen niedrigschwelligen Zugang zu Informationen.

Die Öffentlichkeitsarbeit auf der Entsorgungsanlage Bengelbruck soll künftig intensiviert und neu ausgerichtet werden. Ziel ist es, durch Informations- und Besucherangebote das Bewusstsein für Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Recycling zu stärken.

Künftig sollen wieder Besuchergruppen über die Anlage geführt werden, insbesondere Schulklassen, um jungen Menschen die Kreislaufwirtschaft praxisnah zu vermitteln. Ergänzend werden audiovisuelle Informationsmaterialien entwickelt, die zentrale Themen der Abfallvermeidung und des Recyclings anschaulich darstellen.

D.3.2.2 Betriebszweig Entsorgungsanlagen

Der Betriebsbereich der Entsorgungsanlagen des Abfallwirtschaftsbetriebs umfasst die Deponien Bengelbruck und Rexingen, insgesamt 19 Recycling-Center (hierzu wird auf Abschnitt D.3.2.6. verwiesen) sowie die im Landkreis verteilten etwa 170 Wertstoffinseln. Diese Anlagen bilden das sogenannte Bringsystem der Abfallwirtschaft im Landkreis Freudenstadt und sichern die ordnungsgemäße Entsorgung sowie die Umsetzung der kreislaufwirtschaftlichen Zielvorgaben.

Um einen reibungslosen, zukunftsfähigen und gesetzeskonformen Betrieb sicherzustellen, sind in den kommenden Jahren verschiedene Investitions- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.

Digitalisierung der Anlieferungsprozesse

Im Zuge der geplanten IT-Umstellung von Athos Classic auf ein neues, zukunftsfähiges IT-Verfahren ist auch das auf den Entsorgungsanlagen eingesetzte Wiegeprogramm anzupassen. Das bisherige System entspricht technisch und funktional nicht mehr den aktuellen Anforderungen und kann die Schnittstellen zum neuen Hauptsystem künftig nicht mehr abbilden.
Zur Sicherstellung eines durchgängig digitalen und möglichst fehlerfreien Betriebsablaufs wird daher ein neues Wiegeprogramm eingeführt, das vollständig in die künftige IT-Struktur integriert werden kann. Im gleichen Zuge erfolgt die Neubeschaffung und Installation der erforderlichen Hardware. Diese Maßnahmen dienen der Erhöhung der Betriebssicherheit, der Verbesserung der Datengenauigkeit und der weiteren Digitalisierung der Betriebsprozesse auf den Entsorgungsanlagen.

Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen

Die Analyse der bisherigen Öffnungszeiten auf den Entsorgungsanlagen zeigt deutliche betriebliche und personelle Herausforderungen. In der zurückliegenden Zeit kam es infolge des anhaltenden Personalmangels wiederholt zu Schließtagen, insbesondere am Standort Rexingen. Zudem mussten die verbleibenden Mitarbeitenden durch Mehrarbeit und Vertretungen den laufenden Betrieb aufrechterhalten, was zu einem kontinuierlichen Anstieg der Überstunden führte.

Eine wesentliche organisatorische Schwierigkeit in der Personaleinsatzplanung ergibt sich aus der halbtägigen Öffnung am Samstag, da die am Samstag geleisteten Stunden unter der Woche nur schwer auszugleichen sind. In der Folge entstehen unregelmäßige Arbeitszeitmuster und zusätzliche Belastungen für das Personal.

Darüber hinaus bestehen sicherheitsrelevante Herausforderungen: Die Logistikströme zwischen Kundenverkehr und betriebsinternen Transporten überschneiden sich, was in den letzten Jahren zu mehreren Unfällen geführt hat. Zukünftig sollen Transport- und Umschlagvorgänge daher weitgehend außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden, um die Betriebssicherheit zu erhöhen und die Abläufe zu entzerren. Ziel der geplanten Anpassung ist eine Neustrukturierung der Öffnungszeiten, die sowohl die betrieblichen Anforderungen als auch die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt.

Das neue Öffnungskonzept zielt darauf ab, Betriebssicherheit, Servicequalität und Mitarbeiterzufriedenheit gleichermaßen zu verbessern. Die geplanten Arbeits- und Öffnungszeiten sehen künftig folgendes Schema vor:

Wochentag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Öffnungszeit	09.00- 12.30 14.00 - 17.00	09.00- 12.30 14.00 - 17.00	09.00- 12.30 14.00 - 17.00	09.00- 12.30 14.00 - 17.00	09.00- 12.30 14.00 - 17.00	09.00- 12.30 14.00 - 16.00

Damit ergibt sich eine Ausweitung der Öffnungszeiten auf den Samstagnachmittag, was für die Bürgerinnen und Bürger ein deutlich verbessertes und flexibleres Entsorgungsangebot bedeutet.
Für die Mitarbeitenden wird durch die Neustrukturierung eine regelmäßige Arbeitszeitgestaltung mit durchschnittlich fünf Arbeitstagen pro Woche ermöglicht. Dabei kann es zu Wochen mit vier bzw. sechs Arbeitstagen kommen, im Mittel wird jedoch eine ausgewogene Fünftagewoche gewährleistet. Dies erhöht die Planbarkeit, Zufriedenheit und Attraktivität der Arbeitsplätze und soll zu einer besseren Resonanz bei zukünftigen Stellenausschreibungsverfahren beitragen.

Betriebsgebäude und Wiegehaus

Die Unfallkasse Baden-Württemberg hat im Rahmen einer Begehung festgestellt, dass die bestehenden Sozialräume und Sanitäranlagen im Betriebsgebäude der Entsorgungsanlage nicht den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung entsprechen. Bemängelt wurden insbesondere unzureichende Aufenthalts- und Sanitärbereiche, fehlende Trocknungsmöglichkeiten für durchnässte Arbeitskleidung, das Fehlen eines Schwarz-Weiß-Bereichs zur hygienischen Trennung von Arbeits- und Privatkleidung sowie insgesamt eine nicht mehr zeitgemäße und ergonomisch unzureichende Ausstattung. Die derzeitige Situation wird als unbefriedigend bewertet und erfordert eine bauliche Anpassung. Der Umbau des Betriebsgebäudes und des Wiegehauses ist daher notwendig, um die gesetzlichen Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung zu erfüllen, die Arbeitssicherheit zu gewährleisten und den Beschäftigten zeitgemäße Arbeitsbedingungen zu bieten. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass das Dach des Betriebsgebäudes undicht ist und daher dringend saniert werden muss, was weitere energetische Maßnahmen nach sich zieht.

Das Wiegehaus ist zusätzlich sowohl aus ergonomischen Gründen als auch im Hinblick auf die Digitalisierung und technische Modernisierung umzubauen. Die derzeitige bauliche Struktur bietet keine ausreichenden Arbeitsbedingungen. Zudem sind aufgrund der künftigen Anforderungen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Wiegeprogramms bauliche Anpassungen notwendig, z. B. hinsichtlich der Zugänglichkeit.

Ein- und Ausfahrt Standort Bengelbruck inkl. Nebenanlagen und Lagerfläche

Die verkehrliche Erschließung der Entsorgungsanlage und Deponie Bengelbruck ist unzureichend. Aktuell führt die Ausfahrt über einen mehr als 1 Kilometer langen, asphaltierten Waldweg, der in der Zeit, als auf der Deponie Bengelbruck noch Hausmüll abgelagert wurde, als sogenannte „Abrollstrecke" (Säubern der Reifen) genutzt wurde. Die Unterhaltung dieser Ausfahrtsstrecke erfordert auf Dauer hohe Unterhaltungskosten und bauliche Maßnahmen.

Aus diesem Grund wurden im Wirtschaftsplan 2025 die Planungskosten für die Neugestaltung der Ein- und Ausfahrt am Standort vorgesehen. Inzwischen sind die Planungen soweit fortgeschritten, sodass nun die weiteren Schritte in Richtung Genehmigung der Maßnahme eingeleitet werden können.

Nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens soll die Maßnahme öffentlich ausgeschrieben und anschließend umgesetzt werden. Die Baumaßnahme umfasst die Herstellung einer neuen Ein-

und Ausfahrt mit Begegnungsverkehr, die Anlage der erforderlichen Nebenflächen, die Schaffung einer Wendemöglichkeit sowie Lagerbereiche für Container. Für die Umsetzung der Maßnahme werden die Gesamtkosten derzeit auf rund 1,2 Millionen Euro geschätzt.

Am 13.05.2024 hat der Kreistag das „Rahmenkonzept Entsorgungsanlagen und RecyclingCenter" 2030 beschlossen. 2025 wurde mit der Standortsuche für die neuen Entsorgungsanlagen begonnen. Aufgrund von Personalmangel konnten aber keine vertiefenden Untersuchungen erfolgen. Diese sind nun 2026 geplant.

D.3.2.3 Betriebszweig Deponien

Der Abfallwirtschaftsbetrieb unterhält zwei Deponiestandorte im Landkreis: die Deponie Bengelbruck und die Deponie Rexingen.

Die Deponie Bengelbruck ist im aktiven Betrieb. Auf dieser Anlage erfolgt der Einbau von mineralischem, nicht verwertbarem Abfällen (sogenanntes Inertmaterial), das den abfallrechtlichen Annahmekriterien für Deponien der Klasse DK I oder DK II entspricht. Der Betrieb erfolgt nach den Vorgaben der Deponieverordnung (DepV) und unterliegt einer kontinuierlichen Überwachung und Dokumentation durch die zuständigen Fachbehörden.

Die Deponie Rexingen befindet sich nicht mehr im aktiven Betrieb, sondern in der Deponienachsorge. Die Nachsorge dient der langfristigen Überwachung und Sicherung der still gelegten Deponie sie umfasst die Kontrolle der technischen Systeme, die Überwachung der Umweltparameter sowie die Instandhaltung und Pflege der Anlagen. Auch diese Deponie unterliegt der Überwachung durch die zuständigen Fachbehörden.

<u>Deponie Bengelbruck</u>

Im Jahr 2023 wurden, bedingt durch umfangreiche Straßenbaumaßnahmen im Landkreis, rund 11.000 Tonnen Bauschutt auf der Deponie eingebaut. Im Jahr 2024 hat sich die Einbaumenge auf etwa 4.600 Tonnen reduziert.

Ab dem Jahr 2025 bieten die Entsorgungsanlagen zusätzlich die Möglichkeit zur Anlieferung von recycelbarem Bauschutt. Dieser wird nicht mehr auf der Deponie eingebaut, sondern einer Wiederverwendung zugeführt. Durch diese Änderung wird sich die auf der Deponie eingebaute Menge an Bauschutt in der Prognose für 2025 nochmals auf dann maximal 2.000 Tonnen verringern. Mit der Möglichkeit, recycelbaren Bauschutt gesondert anzuliefern und einer Wiederverwertung zuzuführen, hat der Abfallwirtschaftsbetrieb eine weitere Maßnahme umgesetzt, um die Wirtschaftlichkeit der Deponiebewirtschaftung nachhaltig zu verbessern.

Für das Jahr 2026 wird mit einer eingebauten Bauschuttmenge von etwa 2.000 Tonnen gerechnet.

Mit der geplanten Sanierung der Sickerwasserleitungen des bestehenden Leitungsnetzes auf der Deponie Bengelbruck konnte aufgrund von Personalengpässen bisher nicht begonnen werden.

Für 2026 geht der Abfallwirtschaftsbetrieb von insgesamt 600 T€ Aufwendungen für die Instandhaltung und Ingenieurleistungen der Sanierungsmaßnahme aus.

Die In-situ-Stabilisierung der Deponie, mit der auch die Modernisierung der Gasbrunnen verbunden war, konnte in 2025 abgeschlossen werden. Insgesamt hat der Abfallwirtschaftsbetrieb bei Gesamtkosten von 664 T€ aus dem Förderprogramm Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) 398 T€ erhalten.

Aufgrund der vertraglichen Situation sowie erheblicher Reparaturkosten an der Sickerwasserreinigungsanlage war eine Anpassung des bestehenden Betreibervertrags erforderlich. Die vereinbarte Vertragsänderung sieht vor, dass der Abfallwirtschaftsbetrieb zum 01.01.2026 Eigentümer der Sickerwasserreinigungsanlage wird. Mit der Übernahme sind zusätzliche Aufgaben verbunden, die künftig vom vorhandenen Personal wahrgenommen werden müssen. Zudem obliegt dem Abfallwirtschaftsbetrieb nun die Bereitstellung sämtlicher Betriebsmittel sowie der Stromversorgung der Anlage. Die aus der Vertragsänderung resultierenden Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr werden auf rund 80.000 € beziffert.

Um die geforderte Entsorgungssicherheit auch künftig gewährleisten zu können, ist für das Jahr 2026 vorgesehen, die Planung für die Inbetriebnahme des bereits planfestgestellten Deponieabschnitts VII auf der Deponie Bengelbruck aufzunehmen. Hierfür sind Planungsleistungen in Höhe von rund 150.T€ im Wirtschaftsplan 2026 vorgesehen. Dies war bereits 2025 vorgesehen, die Planungen wurden aber aufgrund von Personalengpässen zurückgestellt.

Im Zuge dieser Maßnahme ist es zudem erforderlich, den bisherigen Löschteich zu verlegen, da dessen Lage mit dem zukünftigen Deponieabschnitt nicht vereinbar ist. Grundsätzlich besteht am Standort ein Überprüfungsbedarf des Brandschutzkonzepts, insbesondere hinsichtlich der Wasserhaltung und der Löschwasserversorgung. Aus technischen Gründen – insbesondere aufgrund der begrenzten Kapazität der öffentlichen Wasserversorgung – steht derzeit nur eingeschränkt Löschwasser zur Verfügung, sodass hier eine bauliche und sicherheitstechnische Optimierung notwendig wird.

Für den Standort Bengelbruck ist im Jahr 2026 zudem die Modernisierung der Deponiesteuerung vorgesehen. Die vorhandenen Schaltschränke und Steuerungseinheiten entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und sind teilweise über 30 Jahre alt. Ersatzteile sind für das bestehende System nicht mehr am Markt verfügbar, sodass im Falle eines Ausfalls die technische Betriebsfähigkeit der gesamten Steuerung nicht mehr gewährleistet wäre. Die Modernisierung umfasst sowohl die Erneuerung der Hardware und Schaltschränke als auch die Anpassung der Software zur Prozesssteuerung. Damit wird die Betriebssicherheit und Funktionsfähigkeit der Deponie langfristig sichergestellt.

Am Standort Bengelbruck ist auch die Herstellung eines neuen Monobereichs für Asbest und künstliche Mineralfasern (KMF) vorgesehen. Der derzeit vorhandene Monobereich wird voraussichtlich innerhalb der nächsten zwei Jahre vollständig verfüllt sein und steht dann für weitere Anlieferungen nicht mehr zur Verfügung. Um die ordnungsgemäße und gesetzeskonforme Entsorgung dieser speziellen Abfallarten auch künftig sicherzustellen zu können ist daher die Errichtung eines neuen Monobereichs erforderlich die Planungen sollen im Jahr 2026 aufgenommen

werden, damit der neue Monobereich spätestens im Jahr 2027 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden kann.

Deponie Rexingen

Am Standort Rexingen sind ebenfalls bauliche Maßnahmen erforderlich. Das Regierungspräsidium fordert dort bauliche Anpassungen der Oberflächenentwässerung, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Darüber hinaus ist eine Erweiterung der Zaunanlage erforderlich, um die Einfriedung des Standortes vollständig sicherzustellen. Zudem muss auch in Rexingen die Deponiesteuerung ersetzt werden.

D.3.2.4 Betriebszweig Kompostanlage

Der Bereich der Kompostanlage stellt einen wesentlichen Bestandteil des technischen Betriebs dar. Im Fokus steht die Aufbereitung von Grün- und Gartenabfällen zu hochwertigem Gütekompost am Standort Bengelbruck.

Im Jahr 2025 wurde die Modernisierung der Kompostanlage deutlich vorangetrieben – insbesondere die Anschaffung eines neuen Kompostwenders hat sich bewährt. Die Durchlaufzeiten haben sich auf etwa ein Fünftel der bisherigen Zeiten reduziert. Gleichwohl besteht weiterer Handlungsbedarf, da die Grüngutmengen tendenziell weiter zunehmen. Der Fokus liegt daher weiterhin auf Effizienzsteigerung, Prozessoptimierung und einer möglichen Kapazitätserweiterung, um die Leistungsfähigkeit der Anlage dauerhaft sicherzustellen. Zudem wird langfristig eine ausreichende Wasserversorgung benötigt, um den Kompost bewässern zu können.

Die seit zwei Jahren verschobene Sanierung des Hallendaches der Kompostanlage wird 2026 umgesetzt. Im Zuge dieser Maßnahme ist auf dem Dach eine Photovoltaikanlage mit angeschlossenem Speicher geplant. Die Auslegung erfolgt so, dass der Stromertrag möglichst vollständig im Eigenverbrauch genutzt werden kann. Aufgrund der Übernahme der Sickerwasser-Reinigungsanlage am Standort Bengelbruck steigt ab 2026 der Stromverbrauch deutlich – deshalb sind die Maßnahmen nicht nur aus ökologischen Gründen, sondern insbesondere auch aus wirtschaftlicher Sicht geboten.

Im Rahmen der Gartenschau „Tal X“ in Freudenstadt und Baiersbronn im Jahr 2025 beteiligte sich der Landkreis Freudenstadt mit einem Pavillon. Dieser wird nach Abschluss der Gartenschau vom Abfallwirtschaftsbetrieb übernommen und am Standort Bengelbruck als Fahrzeughalle weiter genutzt.

Mitte 2025 wurde mit den vorbereitenden Baumaßnahmen auf dem Gelände der Kompostanlage begonnen. Anfang November erfolgte der Abbau des Pavillons am temporären Standort und der anschließende Wiederaufbau auf dem Gelände in Bengelbruck.

Die geplanten Investitionskosten betragen insgesamt rund 1 Mio. €, davon entfallen 750.000 € auf das Jahr 2025 und 250.000 € auf das Jahr 2026. Für die Mittel in Höhe von 250.000 € wurde bereits eine Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2025 beschlossen.

Die Fertigstellung der Fahrzeughalle ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen. Mit der Inbetriebnahme steht am Standort Bengelbruck eine dringend benötigte Unterstellmöglichkeit für Maschinen und Fahrzeuge zur Verfügung, wodurch der Schutz der Anlagenwerte sowie die Betriebssicherheit nachhaltig verbessert werden.

D.3.2.5 Betriebszweig Technischer Betrieb und Bau

Zum technischen Betrieb zählen die Arbeitsbereiche Logistik/Transporte und Behältermanagement sowie Flächenpflege und Instandhaltung. Strategisches Ziel ist es, schrittweise bislang fremdvergebene Leistungen – soweit sich Effizienzgewinne ergeben und mit dem vorhandenen Personal leistbar sind – wieder in Eigenregie zu übernehmen. Dadurch soll die Wirtschaftlichkeit gesteigert, Steuerungsfähigkeit erhöht und die Reaktionsfähigkeit im betrieblichen Ablauf verbessert werden.

Im Bereich des Behältermanagements ist für die Reinigung der Abfallbehälter die Ersatzbeschaffung einer Behälterreinigungsmaschine erforderlich. Für die bisherige Anlage, die sehr störanfällig ist, sind keine Ersatzteile mehr verfügbar, zudem hat sich der Hersteller aus dem entsprechenden Geschäftsfeld zurückgezogen. Im Zuge der Ersatzbeschaffung soll der Arbeitsschutz im Bereich der Behälterreinigung verbessert werden, insbesondere im Hinblick auf die Gefährdung durch biogene Stoffe.

Darüber hinaus ist die Ersatzbeschaffung eines Kommunal-LKW/Schleppers notwendig, da das aktuell eingesetzte Fahrzeug nur noch mit hohem Aufwand die nächste Hauptuntersuchung bestehen würde. Die notwendigen Reparaturen wären unwirtschaftlich. Zudem besitzt der angebaute Fahrzeugkran bereits jetzt keine Zulassung mehr und darf aktuell nicht betrieben werden. Das neu zu beschaffende Fahrzeug soll vielseitig eingesetzt werden – insbesondere für den Winterdienst, die Flächenpflege sowie die Beseitigung von wildem Müll. Mit der Anschaffung dieses Fahrzeugs wird angestrebt, die Flächenpflege auf der Deponie künftig mit eigenem Personal durchzuführen, anstatt wie bisher einen externen Dienstleister zu beauftragen.

Für das Jahr 2026 sind weitere Ersatzbeschaffungen vorgesehen. Dazu zählen der Austausch des Abrollkippers, der intensiv für den Transport von Abrollcontainern genutzt wird, sowie die Ersatzbeschaffung eines Transporters für das Behältermanagement. Beide Fahrzeuge werden stark beansprucht und sind aufgrund ihres Alters zu ersetzen.

D.3.2.6 Betriebszweig RecyclingCenter

Der Abfallwirtschaftsbetrieb betreibt insgesamt 19 RecyclingCenter, die den Bürgerinnen und Bürgern als zentrale Annahmestellen für Wertstoffe dienen. Die RecyclingCenter sind jeweils am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag für insgesamt sieben Stunden geöffnet.
Auf den Anlagen besteht fortlaufender Instandhaltungs- und Investitionsbedarf, insbesondere im Hinblick auf Aufenthaltscontainer, Geländer, Zaunanlagen und weitere infrastrukturelle Einrichtungen, die für einen sicheren und reibungslosen Betrieb erforderlich sind.

Zunehmend stellen jedoch Diebstähle und missbräuchliche Anlagennutzung eine erhebliche Herausforderung dar. Um die Betriebssicherheit zu erhöhen und Schäden zu vermeiden, ist es erforderlich, ausgewählte Standorte mit einer Videoüberwachung auszustatten. Für das Jahr 2026 ist die Installation entsprechender Systeme an den RecyclingCentern in Eutingen i. G. und Freudenstadt vorgesehen.

Darüber hinaus besteht am RecyclingCenter Eutingen i. G. dringender Handlungsbedarf im Bereich der Grüngutannahme. Die derzeitige bauliche und technische Ausführung entspricht nur eingeschränkt den aktuellen betrieblichen und umweltrechtlichen Anforderungen. Eine grundlegende Ertüchtigung ist daher zwingend erforderlich, um den Standort weiterhin rechtssicher und zukunftsfähig betreiben zu können. Erst durch eine entsprechende Anpassung an heutige technische Standards kann der Betrieb dauerhaft gewährleistet werden.

D.3.2.7 Bodenaushubdeponien (DK -0,5)

Am 17.12.2020 ist das neue LKreiWiG in Kraft getreten und hat das Landesabfallgesetzes (LAbfG) ersetzt. In § 6 Absatz 5 LKreiWiG ist geregelt, dass Kommunen innerhalb von drei Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes gegenüber dem Landkreis eine Erklärung abgeben sollen, ob sie die ihnen nach § 6 Absatz 2 LAbfG übertragenen Aufgaben weiterhin als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE) wahrnehmen. Im Landkreis Freudenstadt betrifft diese Regelung alle Kommunen, die bisher örE für unbelasteten Bodenaushub sind.

Alle betroffenen Kommunen haben zwischenzeitlich hinsichtlich der Rückgabe der örE-Eigenschaft für unbelasteten Bodenaushub eine Entscheidung getroffen. Damit wird der Abfallwirtschaftsbetrieb für diesen Abfallstrom ab 2026 für 9 von 16 Kommunen der örE sein. Diese Zuständigkeit umfasst mehr als 70% der Gesamtfläche des Landkreises. Mittel- bis langfristig kommen dann weitere 4 Kommunen hinzu.

Mit der Übernahme der örE-Eigenschaft übernimmt der Abfallwirtschaftsbetrieb künftig auch die operative Betreuung der Bodenaushubdeponien, die bisher von den Kommunen betreut wurden. Damit verbunden sind zusätzliche Aufgaben im Bereich der technischen Überwachung, Dokumentation und Fortschreibung der Deponiestände.

Da für den ordnungsgemäßen Betrieb eine regelmäßige Vermessung der Deponien erforderlich ist, ist im Wirtschaftsplan die Beschaffung einer Drohne zur Vermessung vorgesehen. Diese ermöglicht eine präzise, effiziente und kostengünstige Erfassung der Geländedaten und trägt somit zur besseren Steuerung der Deponiekapazitäten bei. Die Drohne kann auch für die jährliche Vermessung der Deponien Bengelbruck und Rexingen eingesetzt werden, wodurch Synergieeffekte im technischen Bereich entstehen. Die Beschaffung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Amt für Vermessung und Flurneuordnung des Landratsamts Freudenstadt, das die Vermessungsarbeiten fachlich durchführen wird. So können Kosten, die bisher für externe Dienstleistung ausgegeben wurden, eingespart werden.

Für Planungskosten im Zusammenhang mit Deponie- und Verwertungsmaßnahmen werden im Wirtschaftsplan 2026 10.000 € eingestellt. Diese Mittel dienen der Vorbereitung künftiger Projekte, insbesondere zur Sicherung des ordnungsgemäßen und nachhaltigen Betriebs der Bodenaushubdeponien.

D.3.2.8 Personal

Der Abfallwirtschaftsbetrieb plant wie bereits 2025 so auch für das Jahr 2026 mit einem unveränderten Personalbestand, obwohl die Aufgaben des Betriebs weiter zunehmen. Durch eine fortlaufende Prozessoptimierung, den weiteren Ausbau der Digitalisierung sowie Anpassungen einzelner Stellenzuschnitte sollen die zusätzlichen Aufgaben mit dem vorhandenen Personal bewältigt werden.

Zu den zusätzlich vom Abfallwirtschaftsbetrieb wahrzunehmenden Aufgaben zählen insbesondere:

- Die Übernahme der Funktion als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für die Mehrzahl der Kommunen im Landkreis.
- Die Umsetzung der Vorgaben des Einwegkunststofffondsgesetzes.
- Die Erfüllung von Dokumentations- und Prüfpflichten bei der Annahme von Abfällen – insbesondere bei Abfällen zur Beseitigung.
- Zusatzaufgaben im Zuge der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten.
- Umfangreiches Maßnahmenpaket im Bereich des Arbeitsschutzes.
- Aufbau eines Rücknahmesystems für Alttextilien.
- Neuausrichtung des bestehenden Rücknahmesystems für Altbatterien.
- Durchführung der Restmüllanalyse und die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts.

Weiterhin nur vereinzelt wahrgenommen wird die Umweltbildung. Dies beschränkt sich auf wenige (jährlich < 5) Besuchergruppen am Standort Bengelbruck.

In den Vorjahren kam es regelmäßig zu positiven Abweichungen der Jahresergebnisse des Abfallwirtschaftsbetriebs vom Planansatz. Dies ist auch teilweise darauf zurückzuführen, dass die vorhandenen Stellen über weite Zeiträume nicht vollständig besetzt waren und dadurch Personalkosten eingespart werden konnten. Diese kurzfristige Entlastung auf der Aufwandsseite hat jedoch eine deutliche Kehrseite: Durch die eingeschränkte Personalverfügbarkeit konnten Projekte nicht in dem geplanten Umfang umgesetzt werden, notwendige Investitionen wurden verschoben, und teilweise mussten Entsorgungsanlagen oder RecyclingCenter aufgrund von Personalmangel vorübergehend geschlossen bzw. Öffnungszeiten reduziert werden.

Die Ursachen hierfür liegen im aktuellen Arbeitsmarktumfeld: Neben einem allgemeinen Fachkräftemangel in technischen und umwelttechnischen Berufen fehlt es insbesondere an Bewerberinnen und Bewerbern mit der erforderlichen fachlichen Qualifikation. Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft sind für den sicheren Betrieb von Entsorgungsanlagen unerlässlich, da sie Aufgaben übernehmen, die mit hohen Anforderungen an Fachwissen, Dokumentationspflichten und technische Regelwerke (z. B. TRGS, KrWG, DepV) verbunden sind. Hinweise gibt es auch

darauf, dass die Vergütung von Fachkräften nach dem TVöD die Gewinnung und Bindung qualifizierter Fachkräfte zusätzlich erschwert.

Trotzdem plant der Abfallwirtschaftsbetrieb für das Jahr 2026 mit einer vollständigen Besetzung aller Stellen, insbesondere im Bereich der Entsorgungsanlagen und den anderen technischen Betriebszweigen. Ziel ist es, den regelmäßigen Betrieb aller Entsorgungsanlagen sicherzustellen, Schließungen oder eingeschränkte Öffnungszeiten zu vermeiden und gleichzeitig die begonnenen Projekte konsequent weiter voranzubringen. Der Betrieb geht dabei von einer positiven Resonanz auf dem Arbeitsmarkt aus und setzt auf die Wirkung bisher eingeleiteter Maßnahmen, um qualifiziertes Personal zu gewinnen und langfristig zu halten. Durch die Planung mit einer vollständigen Stellenbesetzung sowie der zu erwartenden tariflichen Anpassungen steigen die Personalkosten gegenüber dem Jahr 2025 um rund 260 T€.

Für 2026 ist eine Anpassung der Öffnungszeiten auf den Entsorgungsanlagen geplant. Näheres hierzu wird unter D.3.2.2. dargestellt. Mit der Umsetzung des neuen Öffnungszeit- und Personalkonzepts erhöht sich der Personalbedarf auf den Entsorgungsanlagen um rund 1,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ). Um keine zusätzlichen Stellen schaffen zu müssen, soll dieser zusätzliche Personalbedarf durch eine Umschichtung von Stellenanteilen aus dem Bereich der Recycling-Center gedeckt werden. Dies ermöglicht die Umsetzung der erweiterten Öffnungszeiten innerhalb des bestehenden Personalrahmens, führt jedoch dazu, dass die Öffnungszeiten einzelner Recycling-Center angepasst bzw. eingeschränkt werden müssen. Gleichzeitig erhalten die Bürgerinnen und Bürger künftig die Möglichkeit, auch am Samstagnachmittag Anlieferungen auf den Entsorgungsanlagen vorzunehmen. Damit wird das Entsorgungsangebot im Landkreis insgesamt kundenfreundlicher gestaltet und stärker an den tatsächlichen Bedarf der Bevölkerung angepasst.

Im Jahr 2025 wurden in den Bereichen Entsorgungsanlagen, Deponien, der Kompostanlage und des technischen Betriebs umfassende Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt. Dabei zeigte sich in mehreren Arbeitsbereichen ein deutlicher Handlungsbedarf im Arbeitsschutz. Hieraus ergibt sich ein Maßnahmenpaket, das in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt werden muss.
Der Arbeitsschutz besitzt in der Abfallwirtschaft eine besondere Bedeutung, da die Tätigkeiten mit einer Vielzahl von Risiken verbunden sind. Dazu zählen insbesondere der Umgang mit schweren Maschinen und Fahrzeugen, das Absteigen in Schächte bei Wartungs- und Kontrollarbeiten sowie der Umgang mit gefährlichen Abfällen wie Asbest oder künstlichen Mineralfasern (KMF).

D.3.3 Verschuldung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat derzeit keine Kredite aufgenommen. Eine Kreditaufnahme ist auch für 2026 nicht vorgesehen.

D.3.4 Mittelfristplanung

In der Mittelfristplanung geht der Abfallwirtschaftsbetrieb von steigenden Aufwendungen aus. Dies liegt insbesondere in der CO_2-Besteuerung der Verbrennung von Siedlungsabfall wie allgemeinen Kostensteigerungen begründet. Durch anstehende Investitionen werden sich auch die Abschreibungen erhöhen.

E. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm 2026

Nach § 2 Absatz 1 EigBVO - HGB muss der Liquiditätsplan „alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen." enthalten.

Der Liquiditätsplan 2026 schließt im laufenden Geschäftsbetrieb mit einem Zahlungsmittelbedarf von 458.T€ ab. Das Ergebnis aus Investitionstätigkeit schließt mit einem Finanzierungsmittelbedarf von rund 5,86 Mio.€ ab. Dadurch ergibt sich insgesamt ein Finanzierungsmittelbedarf von 6,32 Mio. €.

Die im Jahr 2026 geplanten Investitionen ergeben sich aus der beiliegenden Investitionsübersicht. Die Investitionen spiegeln sich auch im Liquiditätsplan wider. Zur Finanzierung dieser Projekte werden neben den erwirtschafteten Abschreibungen im Planungszeitraum Gelder aus den Liquiditätsüberschüssen der Vorjahre in Anspruch genommen. Ansonsten stehen die angesammelten Rückstellungen für Nachsorgekosten als Finanzierungsmittel zur Verfügung.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 € steht im Zusammenhang mit dem Umbau des Betriebsgebäudes sowie des Wiegehauses der Entsorgungsanlage Bengelbruck

E.1 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	3	3	4	5	7	8
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	14.731.358	14.939.652	18.143.794		20.235.753	22.580.878	24.902.552
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
3	Ertragsteuerrückzahlungen							
4	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)**	**14.731.358**	**14.939.652**	**18.143.794**	**0**	**20.235.753**	**22.580.878**	**24.902.552**
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	13.560.367	16.958.005	18.597.824		20.111.783	21.763.607	23.566.520
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.654	3.930	3.470		2.620	1.671	2.987
7	Ertragsteuerzahlungen							
8	**Auszahlungen aus laufender Geschäfts-tätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)**	**13.564.021**	**16.961.935**	**18.601.294**	**0**	**20.114.403**	**21.765.278**	**23.569.507**
9	**Zahlungsmittelüber schuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)**	**1.167.337**	**-2.022.283**	**-457.500**	**0**	**121.350**	**815.600**	**1.333.045**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens							
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens							
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							

13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte							
14	Erhaltene Zinsen		265.250	117.000		100.000	100.000	100.000
15	Erhaltene Dividenden							
16	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**0**	**265.250**	**117.000**	**0**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		444.000	380.000				
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		2.425.000	5.609.001	500.000	1.560.000	760.000	5.010.000
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		2.600.000					
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte							
21	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)**	**0**	**5.469.000**	**5.989.001**	**500.000**	**1.560.000**	**760.000**	**5.010.000**
22	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)**	**0**	**-5.203.750**	**-5.872.001**	**-500.000**	**-1.460.000**	**-660.000**	**-4.910.000**
23	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)**		**-7.226.033**	**-6.329.501**	**-500.000**	**-1.338.650**	**155.600**	**-3.576.955**
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen					200.000	55.000	4.050.000
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben							
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitions-krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten							
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen							
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde							

29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter		98.000	0		0	0	0
30	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**0**	**98.000**	**0**	**0**	**200.000**	**60.000**	**4.050.000**
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen							
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions- krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegen über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben							
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitions krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten							
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen							
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde							
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter							
37	Gezahlte Zinsen		234.600	151.000		142.100	238.200	455.000
38	**Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)**	**0**	**234.600**	**151.000**	**0**	**142.100**	**238.200**	**455.000**
39	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)**	**0**	**-136.600**	**-151.000**	**0**	**57.900**	**-178.200**	**3.595.000**
40	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungs-mittelbestands zum Ende des Wirtschafts-jahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)**		**-7.362.633**	**-6.480.501**	**-500.000**	**-1.280.750**	**-22.600**	**18.045**
	nachrichtlich:							
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn		11.113.596	7.785.128		1.304.627	23.877	1.277
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn		5.650.753	7.996.286				

E.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2027	2028	2029	2030
Jahr	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
2026	500.000	500.000			
2027					
2028					
2029					
Summe:		500.000	0	0	0
Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen**		200.000	60.000	4.050.000	

E.3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
			2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	12.071.448				
2a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn					
2b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde					
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**12.071.448**				
5	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§2 Absatz 4 EigBVO-HGB)					
6	+/-	veranschlagte Änderung des FMbestands (§2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) oder aktuelle Prognosewerte	-4.286.319	-6.480.501	-1.280.750	-22.600	18.045
7	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**7.785.129**	**1.304.628**	**23.878**	**1.278**	**19.323**
8	-	davon für bestimmte Zwecke gebunden	3.411.891	1.911.891	831.891	318.891	0
9	**=**	**vorauss. Liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**4.373.238**	**-607.263**	**-808.013**	**-317.613**	**19.323**

E.4 Bestand an inneren Darlehen

			zum 01.01	zum 31.12
			EUR	EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 7 Absatz 1 EigBVO-HGB	13.769.523	13.878.214
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	2.011.891	2.248.744
3	=	**Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel** 2)	**15.781.414**	**16.126.958**
4		Liquide Mittel	7.785.128	1.314.628
5	-	Kassenkreditmittel	0	0
6	+	angelegte Mittel	0	0
7	=	**tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand** 3)	**7.785.128**	**1.314.628**
8		**Differenz** (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	**7.996.286**	**14.812.330**
9		**Bestand an inneren Darlehen** 4)	7.996.286	13.878.214
10		nachrichtlich: Eigenkapitalquote 5) im Jahr der Aufnahme inneren Darlehens, hilfsweise am Stichtag der Eröffnungsbilanz in vom Hundert	0%	0%
11		nachrichtlich: Eigenkapitalquote 5) im aktuellen Wirtschaftsjahr in vom Hundert	0%	0%

E.5 Gesamtübersicht der Investitionsmaßnahmen

lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen Bezeichnung	Ansatz 2025 EUR	Übertrag von 2025 auf 2026 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
	Betriebszweig: Verwaltung							
1.1	Neubeschaffung Finanzbuchhaltungs-Software	150.000	150.000	200.000				
1.2	Neubeschaffung Planungstool	15.000	15.000	15.000				
1.3	Geräte, Ausstattung	25.000		10.000		10.000	10.000	10.000
1.4	Nachfolgesoftware Athos Classic / Erweiterungen Athos New Line			150.000				
1.5	Implementierung Text- und Telefonbot			15.000				
1.6	Neubeschaffung Geschirrmobil	50.000	50.000	50.000				
1.7	Beschaffung mobiler Spülsysteme			10.000				
1.8	Regalsysteme			5.000				
1.9	Öffentlichkeitsarbeit: Besucherinformation Standort Bengelbruck, audiovisuelle Medien			25.000				
	Zwischensumme:	**240.000**	**215.000**	**480.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
	Betriebszweig: EA's							
2.1	Neubeschaffung Wiegeprogramm, Hardware	250.000	100.000	100.000				
2.2	Umbau Betriebsgebäude und Wiegehaus Bengelbruck	250.000	250.000	250.000	500.000	500.000		
2.3	Elektromobilität innerbetrieblich			2.500				
2.4	Ein- und Ausfahrt Standort Bengelbruck inkl. Nebenanlagen und Lagerfläche			1.200.000				
2.5	Container und Lagerboxen			30.000				
2.6	Schwerlastregal			15.000				
2.7	Geräteträger für Logistik und Reinigung			80.000				
2.8	Befestigung und Entwässerung Containerplatz Rexingen			140.000				
2.9	Boxen Gefahrstoffe			5.000				
2.10	Beleuchtung Rexingen			20.000				
2.11	Modernisierung Wiegehaus Rexingen			10.000				
2.12	Ersatzbeschaffung Fahrzeug Rexingen			25.000				
2.13	Standortsuche, Planung und Bau Entsorgungsanlage inkl. Software und BGA	50.000	50.000	50.000		100.000	500.000	5.000.000
	Zwischensumme:	**550.000**	**400.000**	**1.927.500**	**500.000**	**600.000**	**500.000**	**5.000.000**

	Betriebszweig: Deponien							
3.1	Neubeschaffung Planierraupe	150.000	150.000	150.000				
3.2	Neubeschaffung Planierwalze	100.000	100.000	100.000				
3.3	Planungsleistungen Bengelbruck	150.000	150.000	150.000				
3.4	Brandschutz Bengelbruck			50.000		500.000	250.000	
3.5	Modernisierung Deponiesteuerung (Soft- und Hardware) Bengelbruck			400.000				
3.6	Monobereich Asbest und KMF Bengelbruck	100.000	100.000	100.000		200.000		
3.7	Oberflächenentwässerung Rexingen	100.000	100.000	160.000				
3.8	Zaun Rexingen			20.000				
3.9	Erneuerung Deponiesteuerung Rexingen			10.000				
3.10	Sickerwasserreinigungsanlage			1				
	Zwischensumme:	**600.000**	**600.000**	**1.140.001**	**0**	**700.000**	**250.000**	**0**
4.1	PV-Anlage			400.000				
4.2	Dachsanierung			350.000				
4.3	Fahrzeughalle (Weiternutzung Pavillion Gartenschau)	750.000	250.000	250.000				
4.4	Ersatzbeschaffung Radlader					250.000		
		750.000	**250.000**	**1.000.000**	**0**	**250.000**	**0**	**0**
	Betriebszweig: Technischer Betrieb							
5.1	Behälterreinigungsmaschine			90.000				
5.2	Ersatzbeschaffung Kommunal-LKW/-Schlepper			310.000				
5.3	Schneepflug (Anbaugerät zu 5.2)			27.000				
5.4	Salzstreuer (Anbaugerät zu 5.2)			34.000				
5.5	Mulchausleger (Anbaugerät zu 5.2)			85.000				
5.6	Front/ Heckmulcher (Anbaugerät zu 5.2)			15.000				
5.7	Abrollanhänger (Anbaugerät zu 5.2)			70.000				
5.8	Plattform mit Kranen (Anbaugerät zu 5.2)			150.000				
5.9	Salzsilo			40.000				
5.10	Ersatzbeschaffung Abrollkipper LKW			300.000				
5.12	Ersatzbeschaffung Transporter Behältermanangement			80.000				
	Zwischensumme:	**0**	**0**	**1.201.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

	Betriebszweig: Recycling Center							
6.1	Bauliche Maßnahmen RC Eutingen (Grüngutannahme, Strom und Internet)			150.000				
6.2	Aufenthaltscontainer Alpirsbach			7.000				
6.3	Geländer Bad Ripoldsau			1.500				
6.4	Aufenthaltscontainer Empfingen			7.000				
6.5	Zaunanlage Eutingen			10.000				
6.6	Schadstoffhütte Freudenstadt			2.500				
6.7	Steg Betzweiler			5.500				
6.8	Aufenthaltscontainer Waldachtal			7.000				
6.9	Videoüberwachung Eutingen			15.000				
6.10	Videoüberwachung Freudenstadt			15.000				
	Zwischensumme:	**0**	**0**	**220.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Betriebszweig: Erddeponien							
7.1	Drohne zur Vermessung			10.000				
7.2	Planungskosten			10.000				
	Zwischensumme:	**0**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Gesamtsumme:	**2.140.000**	**1.465.000**	**5.989.001**	**500.000**	**1.560.000**	**760.000**	**5.010.000**

E.6 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 1.1 - Neubeschaffung Finanzbuchhaltungs-Software											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					150.000	200.000				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**150.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**150.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**150.000**	**200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich

2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.

4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 1.2 - Neubeschaffung Planungstool											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen					15.000	15.000				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**15.000**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**15.000**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**15.000**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 1.3 - Geräte, Ausstattung											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					25.000	10.000		10.000	10.000	10.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**25.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**25.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**25.000**	**10.000**	**0**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 1.4 - Nachfolgesoftware Athos Classic / Erweiterungen Athos New Line											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						150.000				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 1.5 - Implementierung Text- und Telefonbot											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						15.000				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 1.6 - Neubeschaffung Geschirrmobil											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					50.000	50.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**50.000**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**50.000**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**50.000**	**50.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 1.7 - Beschaffung mobiler Spülsysteme											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						10.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 1.8 - Regalsystem											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						5.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Verwaltung

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 1.9 - Öffentlichkeitsarbeit: Besucherinformation Standort Bengelbruck, audiovisuelle Medien											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						20.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						5.000				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.1 - Neubeschaffung Wiegeprogramm, Hardware											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					250.000	100.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**250.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**250.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**250.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.2 - Umbau Betriebsgebäude und Wiegehaus Bengelbruck											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					250.000	250.000	500.000	500.000		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**250.000**	**250.000**	**500.000**	**500.000**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**250.000**	**250.000**	**500.000**	**500.000**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**250.000**	**250.000**	**500.000**	**500.000**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.3 - Elektromobilität innerbetrieblich											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						2.500				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.4 - Ein- und Ausfahrt Standort Bengelbruck inkl. Nebenanlagen und Lagerfläche											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						1.200.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**1.200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.5 - Container und Lagerboxen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						30.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.6 - Schwerlastregal											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						15.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.7 - Geräteträger für Logistik und Reinigung											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						80.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.8 - Gefahrstoffboxen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						5.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.9 - Befestigung und Entwässerung Containerplatz Rexingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						140.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**140.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.10 - Beleuchtung Rexingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						20.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.11 - Modernisierung Wiegehaus Rexingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.12 - Ersatzbeschaffung Fahrzeug Rexingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						25.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Entsorgungsanlagen

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 2.13 - Standortsuche, Planung und Bau Entsorgungsanlage inkl. Software und BGA											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					50.000	50.000		100.000	500.000	4.850.000
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										150.000
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**50.000**	**50.000**	**0**	**100.000**	**500.000**	**5.000.000**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**50.000**	**50.000**	**0**	**100.000**	**500.000**	**5.000.000**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**50.000**	**50.000**	**0**	**100.000**	**500.000**	**5.000.000**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 3.1 - Neubeschaffung Planierraupe											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					150.000	150.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 3.2 - Neubeschaffung Planierwalze											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen					100.000	100.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**100.000**	**100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 3.3 - Planungsleistungen Bengelbruck											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					150.000	150.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**150.000**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 3.4 - Brandschutz Bengelbruck											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000		500.000	250.000	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**50.000**	**0**	**500.000**	**250.000**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**50.000**	**0**	**500.000**	**250.000**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**50.000**	**0**	**500.000**	**250.000**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 3.5 - Modernisierung Deponiesteuerung (Soft- und Hardware) Bengelbruck											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						300.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						100.000				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 3.6 - Monobereich Asbest und KMF Bengelbruck											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000	100.000		200.000		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**100.000**	**100.000**	**0**	**200.000**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**100.000**	**100.000**	**0**	**200.000**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**100.000**	**100.000**	**0**	**200.000**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 3.7 - Oberflächenentwässerung Rexingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					100.000	160.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**100.000**	**160.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**100.000**	**160.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**100.000**	**160.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 3.8 - Zaun Rexingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						20.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 3.9 - Erneuerung Deponiesteuerung Rexingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						7.500				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen						2.500				
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Deponie

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 3.10 - Sickerwasserreinigungsanlage											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						1				
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Kompostanlage

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 4.1 - PV-Anlage											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						400.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**400.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Kompostanlage

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 4.2 - Dachsanierung											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						350.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**350.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich

2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.

3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.

4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.

6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.

7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Kompostanlage

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 4.3 - Fahrzeughalle (Weiternutzung Pavillion Gartenschau)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen					750.000	250.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**750.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**750.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**750.000**	**250.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Kompostanlage

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 4.4 - Ersatzbeschaffung Radlader											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen								250.000		
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**0**	**0**	**250.000**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 5.1 - Behälterreinigungsmaschine											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						90.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**90.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**90.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**90.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 5.2 - Ersatzbeschaffung Kommunal-LKW/- Schlepper											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						310.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**310.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**310.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**310.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 5.3 - Schneepflug (Anbaugerät zu 5.2)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						27.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**27.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**27.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**27.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 5.4 - Salzstreuer (Anbaugerät zu 5.2)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						34.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**34.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**34.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**34.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 5.5 - Mulchausleger (Anbaugerät zu 5.2)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						85.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**85.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**85.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**85.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 5.6 - Front-/ Heckmulcher (Anbaugerät zu 5.2)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						15.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 5.7 - Abrollanhänger (Anbaugerät zu 5.2)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						70.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**70.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**70.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**70.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 5.8 - Plattform mit Kranen (Anbaugerät zu 5.2)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						150.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 5.9 - Salzsilo											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						40.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 5.10 - Ersatzbeschaffung Abrollkipper LKW											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						300.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Technischer Betrieb

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 5.12 - Ersatzbeschaffung Transporter Behältermanagement											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						80.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**					**0**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**					**0**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**					**0**	**80.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.1 - Bauliche Maßnahmen RC Eutingen (Grüngutannahme, Strom und Internet)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						150.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.2 - Aufenthaltscontainer Alpirsbach											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						7.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.3 - Geländer Bad Ripoldsau											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						1.500				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.4 - Aufenthaltscontainer Empfingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						7.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.5 - Zaunanlage Eutingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						10.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.6 - Schadstoffhütte Freudenstadt											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						2.500				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**2.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.7 - Steg Betzweiler											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						5.500				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**5.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**5.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**5.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.8 - Aufenthaltscontainer Waldachtal											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						7.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 6.9 - Videoüberwachung Eutingen											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						15.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Recycling Center

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2029 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 6.10 - Videoüberwachung Freudenstadt											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						15.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Erddeponien

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2025 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR
		1[1)]	2[2)]	3[3)]	4	5[3)]	6	7	8[4)]	10	11
Maßnahme: 7.1 - Drohne zur Vermessung											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen										
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen						10.000				
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7)]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

Betriebszweig: Erddeponien

Nr.		Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2025 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2026 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2027 EUR	Planung Wirtschafts-jahr 2028 EUR
		1[1]	2[2]	3[3]	4	5[3]	6	7	8[4]	10	11
Maßnahme: 7.2 - Planungskosten											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen										
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)**										
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden										
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						10.000				
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	**Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)**	**0**				**0**	**10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen[7]**										

1) In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge (vgl. § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB) nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
2) Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren (einschließlich Spalte 4); bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
3) Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahren" zusammengefasst werden.
4) Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
5) Die neben Spalte 7 zusätzliche spalte 9 zum Ausweis der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr +1 ist nur bei einem Doppelwirtschaftsplan erforderlich.
6) Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus.
7) Wertangaben können mit Erläuterungen untersetzt werden.

F. Stellenübersicht 2026

Nach § 3 Absatz 1 EigBVO - HGB muss die Stellenübersicht „die im Wirtschaftsplan erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer enthalten. Beamtinnen und Beamte, die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben." enthalten.

Im nachfolgenden Stellenplan werden die Planstellen des Abfallwirtschaftsbetriebes dargestellt, die zu den im Erfolgsplan aufgeführten Personalkosten führen.

Teil A: Beamte (nachrichtlich)

Laufbahngruppe	Besoldungsgruppe	Anzahl Stellen					Insgesamt in VZÄ	IST 2026 in VZÄ
		Betriebsleitung	Finanz- und Rechnungswesen	Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit	Entsorgungsanlagen	technischer Betrieb und Bau		
Höherer Dienst	A 14	1,00					1,00	1,00
Gehobener Dienst	A 13					1,00	1,00	1,00
Gehobener Dienst	A 12			1,00			1,00	1,00
Mittlerer Dienst							0,00	0,00
Beamte insgesamt		**1,00**	**0,00**	**1,00**	**0,00**	**1,00**	**3,00**	**3,00**

Teil B: Tarifbeschäftigte nach TVöD

Tarifart	Entgeltgruppe	Anzahl Stellen					Insgesamt in VZÄ	IST 2026 in VZÄ
		Betriebsleitung	Finanz- und Rechnungswesen	Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit	Entsorgungsanlagen	technischer Betrieb und Bau		
TVöD VKA	E 12		1,00				1,00	1,00
	E 11					1,00	1,00	1,00
	E 10						0,00	1,00
	E 9b		1,00		1,00	1,00	3,00	2,00
	E 9a			1,00			1,00	1,00
	E 8		0,40	1,00	0,70	1,00	3,10	3,10
	E 7			6,10	1,00		7,10	6,10
	E 6	0,20	2,30		1,00	2,70	6,20	4,50
	E 5				6,00	1,00	7,00	9,80
	E 4				1,00	2,20	3,20	2,40
	E 3				8,30		8,30	9,00
	E 2ü						0,00	
Beschäftigte insgesamt		**0,20**	**4,70**	**8,10**	**19,00**	**8,90**	**40,90**	**40,90**
Gesamtstellen (A+B) 2026		**1,20**	**4,70**	**9,10**	**19,00**	**9,90**	**43,90**	**43,90**

Teil C: Auszubildende

	Insgesamt in VZÄ
Auszubildende	3
Duales Studium	4

AWB
Landkreis Freudenstadt

#GEMEINSAM ANPACKEN
FÜR UNSERE UMWELT

www.awb-fds.de

Wer richtig trennt, schafft echte Werte.

Abfallwirtschaft Landkreis Freudenstadt

Postanschrift:
Herrenfelder Straße 14
72250 Freudenstadt

Gebäudeanschrift:
Marktplatz 30
72250 Freudenstadt

Tel.: 0800 9638527
E-Mail: service@awb-fds.de
Internet: www.awb-fds.de